

[Zurück zur Liste](#)[Vorherige Artikel](#)[Nächste Artikel](#)[PDF](#)[TIFF](#)[Drucken](#)

Ein erfolgreicher Bierbrauer und glückloser Tüftler

Tages-Anzeiger, 2000-12-29

Mit Martin Hürlimann sei ein Kontinent unter- gegangen, sagen jene, die den grossen alten Mann des Schweizer Biers kannten.

Von Hartmuth Attenhofer*

Am Heiligabend starb in Zürich-Enge Martin **Hürlimann** im Alter von 76 Jahren. Studenten, denen der Verstorbene günstige Zimmer in seiner Villa am Sihlberg vermietet hatte, fanden den Toten in seinem Bett; das offene Schlafzimmerfenster hatte sie stutzig gemacht.

Dass er 1996 machtlos hatte zusehen müssen, wie seine traditionsreiche Brauerei verkauft und geschlossen wurde, hat er nie überwunden. Martin **Hürlimann** war mit Leib und Seele seinem Bier verbunden. Er kümmerte sich in seiner Brauerei um die kleinen Details genauso wie um die grossen Entscheide. "Vorwärts, mir nach!", war sein Führungsmotto - so scheute er sich nicht, in allen Abteilungen seiner Grossbrauerei mitzuarbeiten, beispielsweise tagelang auf Bierlastwagen mitzufahren, um Schwachstellen in der Logistik aufzuspüren.

Als Martin **Hürlimann** im Herbst 1951 in die Brauerei seines Vaters und seines Onkels eintrat, brachte er ein grosses Fachwissen mit: Er hatte als Agroingenieur promoviert, sodann eine Mälzer- und Brauerlehre absolviert und wurde schliesslich zum diplomierten Braumeister ausgebildet. 1963 übernahm er die Spitze der Familienbrauerei.

Bekannt war Martin **Hürlimann** als Tüftler. Er entwickelte Dutzende von Biersorten, die er auf den Markt zu bringen versuchte. Wegen zu kleiner Absatzchancen schlugen etliche dieser Versuche fehl. Legendar sind seine Selbstversuche mit dem giftigen Bilsenkraut, das er in mittelalterlichen Bierrezepten fand. Zusammen mit Sergius Golowin degustierte er diese halluzinogenen Gebräue, und die beiden protokollierten ihre gegenseitigen Äusserungen. Doch ernüchtert über die abstrusen Protokolle, liess er das "Bilsenbier" fallen.

** Hartmuth Attenhofer ist Generalsekretär der Gesellschaft zur Förderung der Biervielfalt und SP-Kantonsrat.*

